

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **117 (2019)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mobile Präzisionsmessung und Datenerfassung: Leica Geosystems integriert kleinsten bildgebenden Laserscanner mit preisgekrönter App

Leica Geosystems, Teil von Hexagon, stellt seinem bildgebenden Laserscanner BLK360 mit der Leica Cyclone FIELD 360 nun eine App für mobile Endgeräte an die Seite. Die Verbindung aus Laserscanner und App ermöglicht die nahtlose Übermittlung, Wei-

terverarbeitung und Veröffentlichung erfasster Messdaten.

So können Anwender mithilfe eines Tablet-PC bereits direkt am Messort die erfassten Daten einsehen, kontrollieren und aufbereiten. Im Anschluss werden die Daten dann vollständig in die

Leica Cyclone Office Processing Software integriert, so dass bei der Übertragung von einer Schnittstelle zur anderen kein Datenverlust entsteht.

«Mit der Integration des BLK360 und der Cyclone FIELD 360 App optimiert Leica Geosystems den 3D-Reality-Capture-Workflow und beweist wieder einmal mehr seine Innovationskraft», sagt Scott Cohen von ABG Tag and Traq Inc, ein bestehender BLK360-Anwender. «Wir sind sicher, dass diese Verbesserung des Workflows einer Vielzahl unserer zukünftigen Projekte zuträglich sein wird.»

Link zwischen Scanner und Software

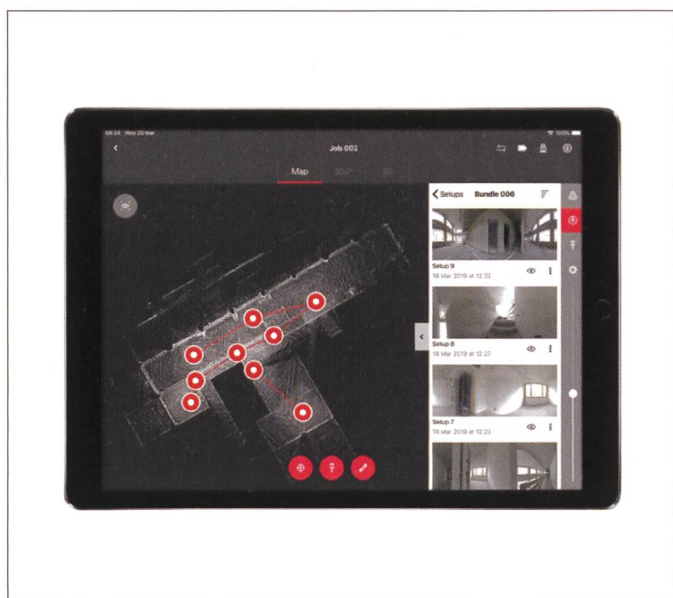
Die mobile Cyclone FIELD 360 App stellt die Verbindung zwischen der 3D-Datenerfassung mit dem BLK360 am Einsatzort und der Datenverarbeitung im Büro mit der Nachbearbeitungssoftware Leica Cyclone REGISTER 360 dar. Die kürzlich mit dem iF Design Award ausgezeichnete Benutzeroberfläche der App macht die Sammlung, Registrierung und Überprüfung der erfassten Daten auf einem mobilen Gerät einfach und verständlich.

So gewährleistet das System selbst für unerfahrene Anwender eine positive Benutzererfahrung bei der 3D-Realitätserfassung.

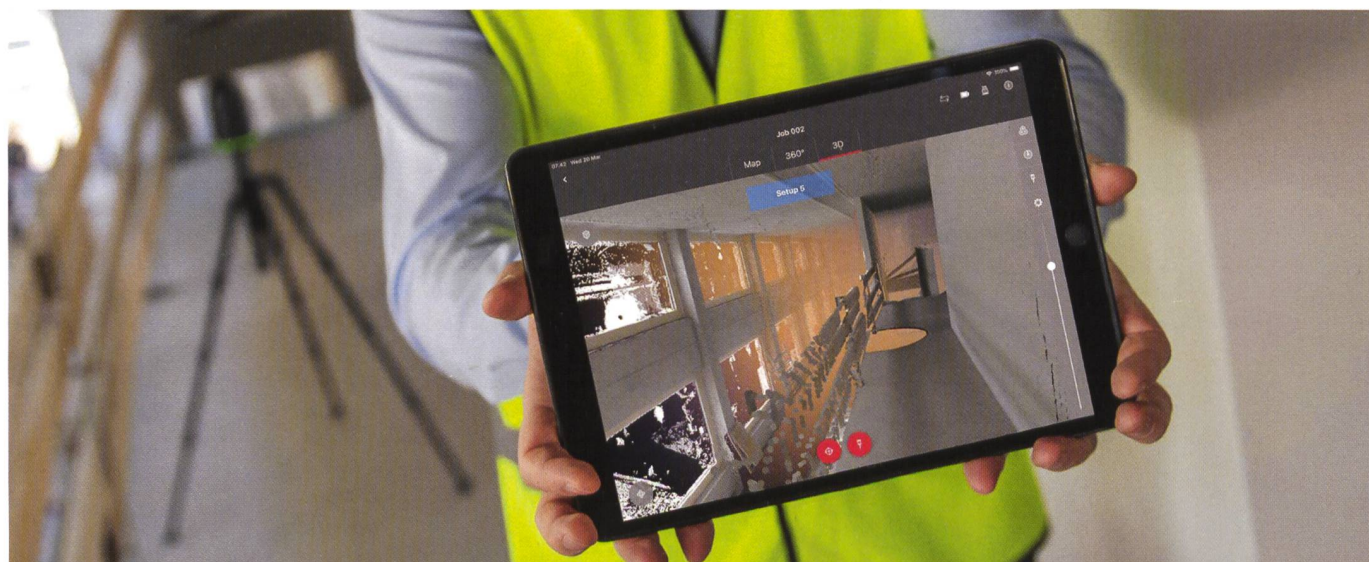
«Unser beliebter BLK360 Laserscanner erfasst einfach und schnell Daten mit direkter Verbindung zur Büro-Registrierungssoftware Cyclone REGISTER 360», sagt Gerhard Walter, Leica Geosystems Produktmanager für Cyclone FIELD 360. «Mithilfe der Integration in die mobile Cyclone FIELD 360 App können BLK360-Anwender nun innerhalb einer vertrauten Oberfläche bleiben und von einem erweiterten Laser-scanning Ökosystem aus einer Hand profitieren.»

Weitere Informationen über das System aus Leica Cyclone FIELD 360 App und Leica BLK360 Laserscanner finden Sie unter <https://leica-geosystems.com/field360>

*Leica Geosystems AG
Europastrasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Fax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch*



Die Leica Cyclone FIELD 360 Laserscanning App funktioniert mit dem Leica BLK360 Laserscanner



In voller Blüte: Vorhandene (Eh da-)Flächen ökologisch nutzen

Ob Böschungen, Gemeindegrenzen oder Verkehrsinseln – viele Offenlandflächen bleiben ungenutzt, obwohl sie einen wichtigen ökologischen Beitrag leisten könnten. Mit dem geodatenbasierten Konzept der «Eh-da-Flächen» können diese in Kommunen gezielt erfasst und aufgewertet werden – mit Unterstützung digitaler Karten von Esri. Davon profitiert nicht zuletzt die Landwirtschaft.

Das 2018 von der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnete Konzept der Eh-da-Flächen hat das Ziel, die biologische Vielfalt in Agrarlandschaften und im Siedlungsbereich zu fördern. Der Hintergrund: Es gibt eine Vielfalt von Flächen mit Anteilen von 2–6% pro Landschaft (je nach Landschaftsstruktur), die sowieso vorhanden sind – umgangssprachlich «eh da» sind – und die eine ökologische Aufwertung erlauben. Das sind zum Beispiel wegbegleitende Flächen, Dämme und Gemeindegrenzflächen. Eh-da-Flächen sind Offenlandflächen, die weder einer wirtschaftlichen Nutzung noch einer naturschutzfachlichen Pflege unterliegen (vgl. Künast et al. 2019: Die Eh-da-Initiative. Mehr Platz für biologische Vielfalt in Kulturlandschaften: <https://doi.org/10.1002/biuz.201910665>).

Lebensräume aufwerten, Arten schützen

Das Konzept der Eh-da-Flächen wird seit 2015 und bis heute in über 30 Einzelgemeinden, drei Städten, zwei Verbandsgemeinden und einem Landkreis in Deutschland angewendet. Neben der Ausweisung von Naturschutzgebieten oder der Optimierung landwirtschaftlicher Be-

wirtschaftungsweisen können kleine Veränderungen ausreichen, um Artenvielfalt zu fördern.

Das Prinzip kommunaler Eh-da-Projekte: Vorhandene Eh-da-Flächen inklusive ihrer Lebensräume sollen identifiziert, ressourcenschonend aufgewertet und vernetzt werden. Neben der Lokalisierung und Quantifizierung ermöglicht die geodatenbasierte Methode auch die Einbeziehung von Nachbarschaftsflächen, so dass sich einzelne Flächen vernetzen lassen und der Landschaftsbezug hergestellt wird.

Durch die Anlage von standortspezifischen Habitatstrukturen, der Ansaat von regiozertifizierten Blütmischungen oder Gehölzbepflanzungen, die gezielte Integration von Umsetzungsmaßnahmen wie Mahd, Aushagerung in mehreren deutschen Städten und Gemeinden haben die Projekt-Initiatoren gemeinsam mit lokalen Akteuren aus brachliegenden Flächen Rückzugs- und Entwicklungsräume für wildlebende Tier- und Pflanzenarten entwickelt.

Im Fokus standen dabei vor allem wichtige Bestäuberinsekten wie Wildbienen (auch Hummeln) so-



wie die Vernetzung von deren Brut- und Sammelhabitaten. So können sie in entsprechend grösserem Umkreis adäquate Lebensbedingungen vorfinden und auch bestäuben. Der Schutz der Artenvielfalt kommt wiederum der zum Teil auf die Blütenbestäubung angewiesenen Landwirtschaft zugute. Bienen sind beispielsweise essenziell für den Obst- und Gemüseanbau oder die Saatguterzeugung. Ohne Bienen kein geschlossener ökologischer Kreislauf.

Der Erfolg der Eh-da-Projekte in Deutschland zeigt, dass sich das gemeinsame Flächenmanagement zur Förderung der Artenvielfalt für sämtliche Beteiligte auszahlt – für Kommunen, Landwirte, Naturschützer, Politiker und nicht zuletzt für Bürger.

Planungsplattform für Eh da-Projekte

Fachlich betreut wird die Eh-da-Initiative insbesondere vom rheinland-pfälzischen Institut für Agrarökologie, der RLP AgroScience GmbH (ifa.agrosience.de), in Zusammenarbeit mit dem Konzeptentwickler Prof. Dr. Christoph Künast von der Technischen Universität München und der E-SyCon GmbH. Initiatoren und Unterstützer setzen bei der Lokalisierung und Erfassung von Eh-da-Flächen auf Geoinformationssysteme (GIS), insbesondere vom Hersteller Esri.

Bei der Planung von Eh-da-Projekten, vor allem bei der Abstimmung geeigneter standortspezifischer Aufwertungsmaßnahmen, empfiehlt sich ein integratives Konzept, das auf die Akteure in den Kommunen ausgelegt ist.

Die «Eh-da-Planungsplattform» leistet genau das. Sie wurde mit Hilfe des Web AppBuilders for ArcGIS erzeugt und dient der massnahmen-spezifischen und

flächengenauen Planung. Sie enthält folgende Datenebenen: Der Layer Eh-da-Gemeinden listet Kommunen auf, die Eh-da-Projekte bereits umgesetzt haben, ein Projekt planen oder Interesse haben. Der Layer Eh-da-Flächen visualisiert die mittels Geodatenanalyse erfassten und durch eine Vor-Ort-Begehung geprüften und aufwertbaren Flächen, die in Anlehnung an das Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) kategorisiert werden. Die auf den Eh-da-Flächen umgesetzten spezifischen Aufwertungsmaßnahmen sind im Layer Massnahmen hinterlegt.

Um eine benutzerfreundliche Online-Editierung zu gewährleisten, wurden Vorarbeiten mit ArcGIS Desktop geleistet. Dabei wurden den jeweiligen Datenebenen eindeutige und verständliche Attribute zugeordnet. Definierte Domänen bieten dem Anwender Vorauswahllisten an Merkmalsausprägungen der zugehörigen Attribute. Anschließend werden die erzeugten Layer über ArcGIS Online (Cloud) in Form einer gebündelten Web-Map zur Verfügung gestellt.

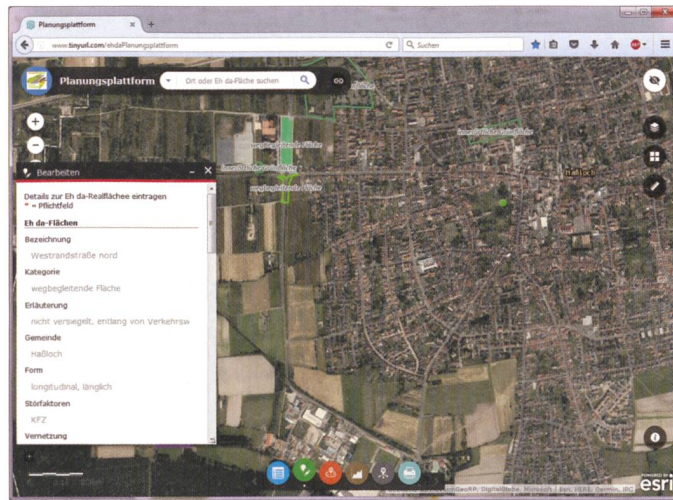
Smarte Flächenanalysen mit dem Web AppBuilder

Die drei erläuterten Datenebenen können mit Hilfe folgender Funktionen abgefragt, editiert und analysiert werden: Über den Button Attributtabelle werden Merkmalsausprägungen des gewählten Layers aufgerufen. Durch Doppelklicken auf einen Eintrag wird die entsprechende Fläche, Gemeinde oder Massnahme abgefragt und zentriert. Über Optionen können verschiedene Filterfunktionen angewendet sowie Tabellen-Downloads durchgeführt werden.

Den Kern der Planungsplattform bildet die Funktion Bearbeiten.

Diese ermöglicht das Ergänzen weiterer Gemeinden, Eh da-Flächen und Massnahmen. Dabei kann aus vorgegebenen Flächenkategorien ausgewählt werden. Ist die Fläche eingetragen, erscheint ein weiteres Fenster mit zusätzlich eintragbaren Attributen, denen wiederum Vorauswahllisten mit möglichen Merkmalsausprägungen zugrunde liegen.

In einem nächsten Schritt können den digitalisierten Eh da-Flächen Aufwertungsmassnahmen zugeordnet werden. Erneut stehen dem Anwender Vorlagen an Massnahmen zur Auswahl. Zusätzlich werden Informationen über den ökologischen Nutzen, zu Material- und Gerätebedarf oder zu spezifischen Kosten automatisch angezeigt. Analyse-



Screenshot der Eh da-Planungsplattform beim Editieren von Eh da-Flächen.

funktionen stellen die Diagrammausgabe oder die Umkreissuche dar, mit der Orte, Eh da-Flächen und Massnahmen in einem regulierbaren Umkreis ge-

sucht werden. Weitere konfigurierte Grundfunktionalitäten sind das Auswählen der verfügbaren Layer, das Speichern bzw. Herunterladen beliebiger Kartenaus-

schnitte, das Ändern von Hintergrundkarten sowie das Messen von Strecken oder Flächen.

Das heisst: Die Planungsplattform involviert beteiligte Akteure und interessierte Bürger in die Planung ökologischer Flächen – unabhängig vom Betriebssystem und von jedem Endgerät. Dadurch wird ein Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt und des Umweltbewusstseins geleistet.

*Esri Schweiz AG
Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefon 058 267 18 00
info@esri.ch
www.esri.ch*

GEOINFO-Partnernetz Neuer Standard für Zivilschutzlösungen dank Partnerschaft

Bei der Entwicklungs- und Vertriebspartnerschaft zwischen der GEOINFO IT AG aus Herisau und der OM Computer Support AG aus Cham stehen Softwarelösungen im Bereich des Zivilschutzes im Fokus.

Partnerschaft mit einem Marktführer

Seit über 30 Jahren entwickelt die OM Computer AG Software für die öffentliche Hand. Der Schwerpunkt liegt bei Lösungen für den Zivilschutz zur Verwaltung von Mannschaften, Material und Schutzbauten. In 17 Kantonen und mehr als 120 Organisa-

tionen sind OM-Programme im Einsatz, was das Unternehmen zum unbestrittenen Marktführer

bei Software-Lösungen für den Zivilschutz macht.

Die Geo-Solutions als Geschäftseinheit der GEOINFO IT AG entwickelt und betreibt neben Geodateninfrastrukturen ebenfalls Softwarelösungen. Die kartenbasierten Anwendungen im Be-

reich Zivilschutz sind nahtlos in die Geoinformationssysteme der GEOINFO integriert.

Gemeinsam zum neuen Standard

Im Verlauf des Jahres 2019 werden die bisher eigenständigen Fachlösungen zusammengeführt und die prozessorientierten Stärken der OM-Anwendungen mit dem kartenbasierten Ansatz der GEOINFO kombiniert. Die gemeinsame Neuentwicklung wird so zum neuen Standard zur Verwaltung von Zivilschutz-Infrastrukturen in der Schweiz.



PARTNERNETZ

Dank dem richtigen Partner zu einer innovativen, kartenbasierten und prozessorientierten Lösung im Bereich Zivilschutz:

www.geoinfo.ch/zivilschutz

*GEOINFO IT AG
CH-9100 Herisau
www.geoinfo.ch/zivilschutz*

Neue Funktionen für Trimble Access Digitale Möglichkeiten deutlich erweitert

Mit einer neuen Version von Trimble Access (2019.00) setzt Trimble die Erweiterung seiner Feldrechner-Software konsequent um. Im Mittelpunkt stehen neben Optimierungen in der Benutzerführung die weitere Digitalisierung der Vermessung, beispielsweise bei der Nutzung von Webkartendiensten oder dem Management von IFC-Dateien. Eine Auswahl der wichtigsten Veränderungen sind:

Unterstützung für Webkartendienste

Webkartendienste sind eine einfache Möglichkeit, Kontext für die Daten in der Karte bereitzustellen, ohne Hintergrundkartendateien wie JPG- oder TIF-Dateien vorbereiten zu müssen, die den Projektbereich abdecken. Daten dieser Dienste (WMS, Web Map Services) können nun in Trimble Access zur Karte hinzugefügt werden.

CAD-Symboleiste

Die CAD-Symboleiste in Trimble Access ermöglicht das einfache Verwenden von Kontrollcodes zum Erstellen von Linien-, Bogen- und Polygonobjekten in der Karte, während der Anwender Punkte misst oder Objekte mit bereits

im Projekt vorhandenen Punkten zeichnet. Die CAD-Symboleiste kann mit den verfügbaren CAD-Schaltflächen bequem und entsprechend den individuellen Anforderungen konfiguriert werden.

Neue Funktionen beim Arbeiten mit IFC-Dateien

In der neuen Version wurden zahlreiche Details beim Arbeiten mit IFC-Dateien überarbeitet und neue Funktionen ergänzt, unter anderem schnelleres erneutes Laden von IFC-Dateien, Oberflä-

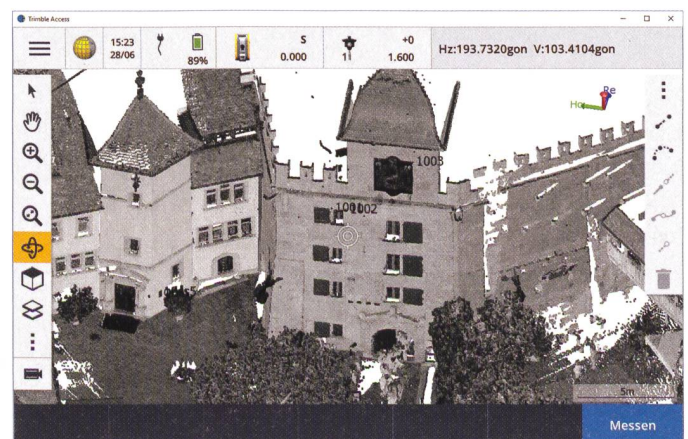
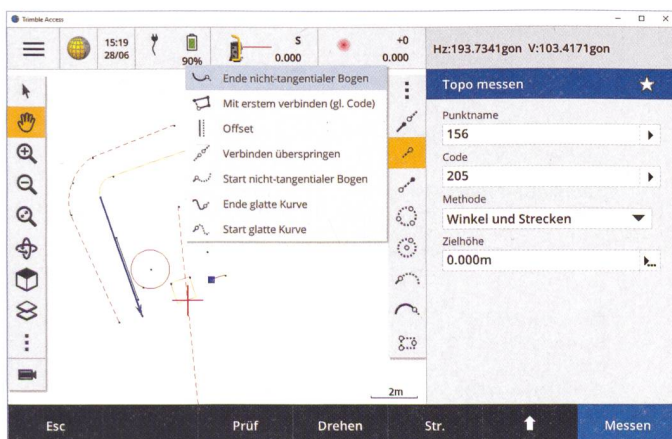
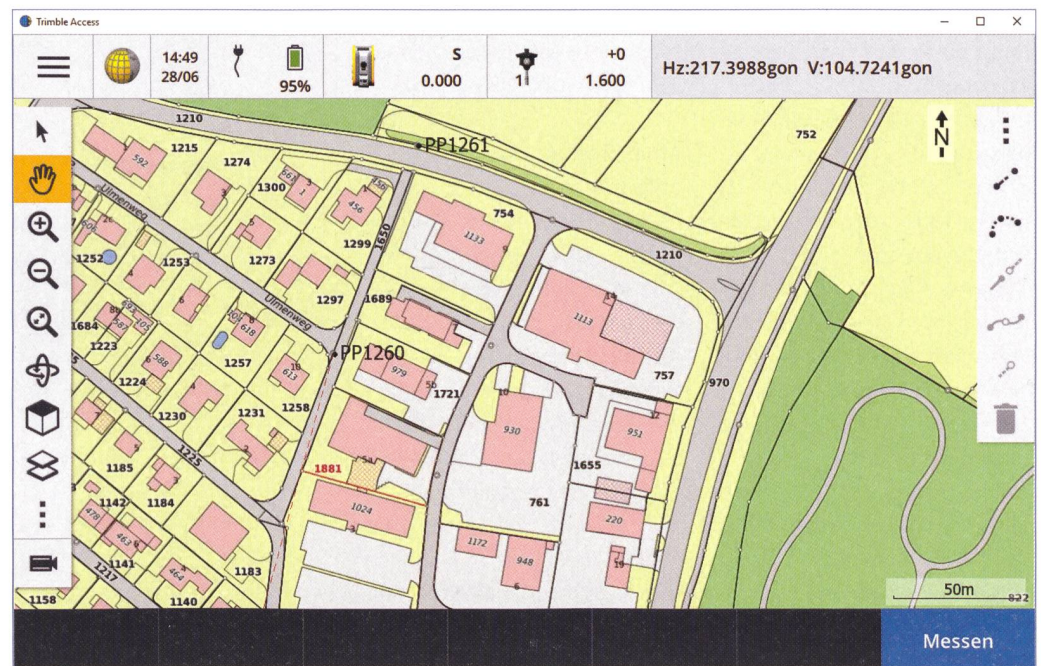
chenmessungen in IFC-Modellen, Unterstützung von Gitterlinien – um nur einige Beispiele zu nennen. Zudem können Anwender nun die Koordinaten eines Punktes (Scheitelpunkt) in einer IFC-Datei abstecken und überprüfen, ohne dass gleich ein Punkt in den Job kopiert wird. Punkte werden nun nur dann aus einer IFC-Datei übernommen, wenn Sie diese für einen Koordinatengeometrievorgang auswählen.

Erweiterungen für SX10-Anwender

In der neuen Version bietet Trimble Access je nach Sichtfeld dyna-

misches Laden von Punktwolken-details, sodass die Software beim Vergrössern dynamisch weitere Details aus dem vergrösserten Bereich lädt. Zudem kann Trimble Access nun Jobs verarbeiten, die eine sehr grosse Anzahl an SX10-Scanpunkten enthalten. Die Grösse des Jobs ist nun effektiv nur durch den auf dem Controller verfügbaren Speicherplatz begrenzt.

*allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Telefon 043 255 20 20
allnav@allnav.com
www.allnav.com*



Nouvelles fonctionnalités de Trimble Access Des possibilités numériques largement étendues

Avec la nouvelle version de Trimble Access (2019.00), Trimble met en œuvre une extension conséquente de son logiciel de terrain. Outre une optimisation de l'interface de l'utilisateur, l'accent est mis sur une numérisation complète de la mensuration, avec par exemple l'utilisation de services WMS ou la gestion des fichiers IFC. Voici quelques changements parmi les plus importants:

Prise en charge des services de carte Web (WMS)

Vous pouvez dorénavant ajouter les données d'un ou plusieurs services de carte Web (WMS) selon vos besoins du moment. Les services WMS constituent un moyen facile de donner un contexte aux données relevées sans avoir à préparer des fichiers de carte d'arrière-plan tels que des fichiers .jpg ou .tif pour couvrir la zone du projet.

Barre d'outils CAO

Trimble Access 2019.00 comprend une barre d'outils CAO, qui vous permet d'utiliser facilement des codes de contrôle pour créer des lignes, des arcs et des polygones dans la carte au fur et à mesure que vous mesurez des points, ou en utilisant des points déjà présents dans l'étude. Vous pouvez facilement configurer les boutons CAO disponibles dans la barre d'outils en appuyant sur un bouton et en sélectionnant sa fonction.

Nouvelles fonctionnalités pour l'utilisation de fichiers IFC

Dans la nouvelle version, de nombreux détails ont été améliorés

et de nouvelles fonctionnalités sont disponibles pour utiliser les fichiers IFC: rechargement plus rapide des fichiers IFC, mesures de surface dans les modèles IFC, prise en charge des lignes de quadrillage, pour ne citer que quelques exemples. En outre, les utilisateurs peuvent désormais implanter et vérifier les coordonnées d'un point (sommet) dans un fichier IFC sans qu'un point ne soit copié dans le job. Les points sont copiés dans le job depuis le fichier IFC uniquement si vous les sélectionnez pour un calcul COGO.

Améliorations pour les utilisateurs de SX10

Trimble Access possède désormais un chargement dynamique des nuages de points selon la vue courante, de sorte que lorsque vous effectuez un zoom, le logiciel charge dynamiquement plus de détails pour la zone zoomée. Il est également possible de traiter des études comportant un nombre très élevé de points de scan SX10; la taille de l'étude est désormais uniquement limitée par la mémoire disponible sur le contrôleur.

allnav ag
Route de Chavalon 78
CH-1844 Villeneuve
Téléphone 024 550 22 15
romandie@allnav.com
www.allnav.com

MONITRON

MESSEN UND VERSTEHEN

Als Spezialist mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Umweltmesstechnik übernehmen wir sämtliche Aufgaben von der Planung bis zur Durchführung von Messungen. Als Unternehmen mit rund 20 Mitarbeitern und 7 Standorten in der ganzen Schweiz begleiten und unterstützen wir unsere Kunden von der Planung bis zum Aufbau von Messeinrichtungen und übernehmen den fachgerechten Unterhalt und Servicearbeiten.

Wir suchen für unseren Standort in **Zürich** eine/n

Geomatiker/in - Messtechniker/in 80-100%

Wir bieten Ihnen

- Spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem jungen, dynamischen Team.
- Einbindung in ein multidisziplinäres und Geschäftsstellenübergreifendes Netzwerk.
- Interne und externe Weiterbildung und Entwicklung im Messtechnikbereich.
- Eine moderne Infrastruktur und vorteilhafte Anstellungsbedingungen.

Ihr Aufgabengebiet

- Aufbau und Inbetriebnahme von Messeinrichtungen.
- Bau- und Ingenieurvermessung.
- Warten, Pflegen und Kalibrieren von Messstationen und Feldmaterial.
- Verschiedene Messarbeiten im Freien.
- Erstellen und Nachführen von Mess-Protokollen, Datenablage und -bearbeitung.
- Erstellen von CAD Plänen, Management von Geoinformationssystemen.

Ihr Profil

- Sie sind interessiert an vielseitiger Messtechnik.
- Die Grundausbildung als Geomatiker/in EFZ haben Sie vor einiger Zeit abgeschlossen und idealerweise 1 bis 2 Jahre im gelernten Beruf gearbeitet.
- Sie besitzen gute PC Kenntnisse (Microsoft Office und von Vorteil AutoCAD).
- In Deutsch können Sie sich mündlich und schriftlich gut ausdrücken.
- Sie arbeiten gerne in der Natur und sind im Besitz des Führerscheins der Kat. B.
- Ihre Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und eine exakte Arbeitsweise zeichnen Sie aus.

Fragen zur Rekrutierung? Frau Sabine Bütikofer, HR Business Partner, beantwortet gerne Ihre Fragen, Tel. +41 26 469 78 00.

Fachliche Fragen? Herr Jürg van Binsbergen, Teamleiter, beantwortet gerne Ihre Fragen, Tel. +41 44 296 70 10.

Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen: [jobs\(at\)monitron.ch](mailto:jobs(at)monitron.ch) oder

Monitron AG
Case postale 384
1701 Freiburg
jobs@monitron.ch
www.monitron.ch